



FC Wallisellen
Postfach 179
CH-8304 Wallisellen
Vereins-Nr. 11053
info@fcwallisellen.ch
www.fcwallisellen.ch

Matchberichte B-Juniorinnen

FCW B-Juniorinnen: Horgen - Wallisellen 3:2 n.E. (0:0) am 23.08.2018

Cupniederlage nach Elfmeterschiessen

24.08.2018 / von Tobias Müller



In einem ausgeglichenen Spiel fehlte den Wallisellerinnen am Ende das notwendige Glück, um eine gute Leistung mit dem Weiterkommen im Cup zu krönen.

Nach einigen Wechseln im Kader der B-Juniorinnen war das Cupspiel der erste Ernstkampf für dieses neu zusammengestellte Team. Auch für den FC Horgen bedeutete es das erste Spiel im 11er-Fussball, darum war für beide Teams der erste Ernstkampf auch gleichzeitig ein weiteres Testspiel.

Das Heimteam versuchte zu Beginn gleich das Spieldiktat in die Hand zu nehmen, doch die FCW Girls hielten mit aller Kraft dagegen. Sie hatten viel Abwehrarbeit zu verrichten, so dass es fast keine Kraft für Offensivaktionen gab. Horgen konnte das angeschlagene Tempo aber nicht durchziehen. So sah man die Gäste nun immer mehr im Angriff. Besonders das zentrale Mittelfeld mit Sarina und Maria harmonierte dabei hervorragend, sie verteilten die Bälle optimal in der Angriffsauslösung. Weil aber auch die gegnerische Abwehr gute Arbeit ablieferte, blieb es bis zur Pause beim 0:0.

Die Wallisellerinnen konnten zu Beginn der zweiten Halbzeit nicht ganz an die Leistung der ersten 45 Minuten anknüpfen. Viele Ballverluste in der Vorwärtsbewegung sorgten für wenig Spielfluss. Glücklicherweise konnten Sie sich auf eine starke Abwehr verlassen, besonders an Ana-Luiza kamen die Angreiferinnen von Horgen nicht vorbei. Auch Torfrau Vanessa zeigte eine tadellose Leistung und war bei jeder gefährlichen Aktion ein jederzeit sicherer Rückhalt. So überstand Wallisellen auch diese Druckphase und im Anschluss zeigten die Gäste wieder einen ansehnlichen Fussball. Nun war Wallisellen näher an der Führung, doch die Abschlüsse wurden immerzu vom gegnerischen Torhüter pariert. Die Abschlussversuche waren dabei nicht schlecht, doch auch zu wenig zwingend.

Und so kam es wie es kommen musste, wenn es in einem Cupspiel zum Ende hin Unentschieden steht. Das Elfmeterschiessen sollte entscheiden. Nach je 2 Schützen stand es noch 1:2 für Wallisellen, doch der FC Horgen drehte das Resultat und gewann schlussendlich mit 3:2.

Trainer Tobias Müller nach dem Spiel: „Ein grosses Kompliment an die Einstellung der Frauen die um jeden Ball kämpften. Die Angriffe müssen aber noch flüssiger und schneller werden, wenn wir Tore schiessen wollen.“

Schöne Randbemerkung: Der Schiedsrichter gratulierten beiden Teams für deren Engagement und die erwähnenswerte Fairness (nur 4 Foulspele im ganzen Spiel!). So etwas hört man immer gerne.

Horgen - Wallisellen 3:2 n.E. (0:0). – Zuschauer: 45. – Tore: Keine. – FCW: Ana-Luiza, Anastasia, Vanessa K., Vanessa, Anja, Lina, Lina G., Aurora, Nejla, Lenia, Sarina, Xenia, Catia, Maria, Kata.

FCW B-Juniorinnen: Wipkingen/ Blue Stars - Wallisellen 0:8 (0:5) am 25.08.2018

Klarer Sieg zum Saisonauftakt

25.08.2018 / von Tobias Müller

Zum Saisonstart fehlte ein ebenbürtiger Gegner. Wallisellen gewinnt diskussionslos mit 8:0. Trainer Müller sieht trotzdem noch viel Arbeit und Steigerungspotential.

Nach der knappen Cupniederlage zwei Tage zuvor (0:0 / 2:3 n.E.) wollte man diesmal nicht nur gut kämpfen, sondern auch Tore erzielen. Dies gelang besser als geplant, bereits nach 30 Sekunden lag der Ball im Tor der Gastgeber. Eine rasche Balleroberung von Aurora, ein schneller Pass von Ana-Luiza und ein toller Abschluss von Anastasia sorgten für das 1:0 aus Sicht von Wallisellen. Im gleichen Stil ging es weiter. Der Gegner wurde früh unter Druck gesetzt und so viele Fehler provoziert. Einen solchen nutzte Ana-Luiza nur kurz später in der 3. Minute für die 2-Tore-Führung. Weiterhin spielte nur eine Mannschaft, es folgte Angriff um Angriff doch der FC Wipkingen/Blue Stars stand nun etwas besser und zeigte ein wenig mehr Gegenwehr. Doch mit Ana-Luiza hatte die gegnerische Verteidigung weiterhin zu kämpfen, auch aus der zweiten Reihe war sie gefährlich und traf mit einem satten Weitschuss zum 3:0. Jetzt zeigte auch das Walliseller Mittelfeld sein Offensivpotenzial. Sarina konnte im Strafraum nur mit einem Foul gestoppt werden. Der fällige Elfmeter wurde zwar von der gegnerischen Torfrau noch abgewehrt, doch Ana-Luiza reagierte am schnellsten und erzielte das 4:0 – ein lupenreiner Hattrick. Nach diesem 20 Minuten andauernden Sturmloch nahmen die FCW-Frauen etwas das Tempo heraus und kamen nicht mehr zu vielen erstklassigen Tormöglichkeiten. Kurz vor der Pause gab es jedoch noch einen letzten sehenswerten Angriff, den Vanessa eiskalt zum 5:0 Pausenresultat nutzte.

In der zweiten Halbzeit bot sich das gleiche Bild. Die Wallisellerinnen spielten überlegen und versuchten weiterhin über die Flügel Angriffe zu lancieren. Leider fehlte nun aber vor dem Tor die letzte Kraft für gute Flanken. Doch die Gäste zeigten nun Ihre Vielseitigkeit und dass es auch durch die Mitte geht. Ein schneller Pass zu Anastasia vor dem Strafraum, ein Schuss, ein Tor. Besonders Giorgia vermochte in der zweiten Halbzeit mit einer tollen Leistung aus dem starken Kollektiv heraus zu stechen. Sie kämpfte unaufhörlich und spielte hervorragende Zuspiele. Für diesen Auftritt belohnte sie sich gleich selber mit dem Tor zum 7:0. Den Schlusspunkt in diesem einseitigen Spiel setzte dann Ana-Luiza. Mit ihrem vierten Tor trafen Sie zum Endstand von 8:0.

Tobias Müller resümierte nach dem Spiel vorausschauend: „Natürlich kann man von einem gelungenen Saisonstart sprechen, doch andere Gegner werden uns sicher mehr fordern. Wir müssen weiterhin hart an uns arbeiten. Unser Spiel muss noch schneller und präziser werden!“

Wipkingen/Blue Stars - Wallisellen 0:8 (0:5). – Zuschauer: 25. – Tore: Ana-Luiza (4), Anastasia (2), Vanessa, Giorgia. – FCW: Ana-Luiza, Anastasia, Vanessa K., Vanessa, Anja, Lina, Giorgia, Aurora, Neja, Giuliana, Sarina, Michelle, Catia, Fabienne, Lara.

FCW B-Juniorinnen: Wallisellen - Veltheim 5:1 (2:0) am 13.09.2018

Wallisellen entscheidet Regenschlacht

14.09.2018 / von Tobias Müller

Die B-Juniorinnen überzeugen durch eine kämpferisch einwandfreie Leistung und besiegen Veltheim auf einem vom Regen durchtränkten Hauptplatz klar.

Weil das Spiel gegen den SC Veltheim auf den Donnerstag verschoben worden war, durften die Spielerinnen ein erstes Mal auf dem Hauptplatz spielen. Das Wetter zeigte sich jedoch nicht von seiner angenehmen Seite und es begann pünktlich mit dem Anpfiff zu regnen. Das Heimteam zeigte sich trotzdem von Beginn an bereit und kämpferisch, was bei den schnell schwierigen Platzverhältnissen auch nötig war. Der Hauptplatz ist leicht grösser als die sonst gewohnten Spielfelder, wodurch Wallisellen bei Ballgewinn auch sofort die Breite des Feldes nutzte. In Perfektion wurde dies in der 14. Minute gemacht, als Anja auf dem Flügel entwichte und den Ball herrlich zu Ana-Luiza flankte. Diese hatte keine Mühe aus kurzer Distanz zum 1:0 einzuschieben. Das Heimteam hielt die Intensität gleich weiter hoch und nur fünf Minuten später fing Anastasia einen Ball früh ab und spielte gedankenschnell zu Ana-Luiza. Diese zeigte sich erneut kaltblütig und traf zum 2:0. Danach hatten die Gäste ihre beste Phase und Wallisellens Torfrau Vanessa musste mehrmals eingreifen, um die Null zu halten. Kurz vor der Pause setzte sich nochmals der Regen in Szene, denn es schien als ob jemand Eimerweise Wasser auf den Hauptplatz schüttete.

Spiel kurz vor dem Abbruch

So wurde während der Halbzeitpause die Bespielbarkeit des Spielfeldes durch den Schiedsrichter inspiziert und nur durch das Einverständnis beider Trainer konnte ein Spielabbruch vermieden werden, denn das Spielfeld war nun nahezu unbespielbar geworden. Fast jeder Pass endete in einer Wasserlache und als der Regen dann doch noch schwächer wurde, kam das Heimteam mit den Bedingungen etwas besser zurecht als die Gäste aus Veltheim. In der 65. Minute krönte Sarina ein erstklassiges Solo mit dem Treffer zum 3:0. Je länger die zweite Halbzeit dauerte, desto mehr spielte nun wieder nur ein Team. Die Gäste wurden weit in die Defensive gedrückt und früh unter Druck gesetzt. Nach einem Freistoss an der Strafraumgrenze traf Ana-Luiza mit einem erstklassigen Schuss zum 4:0. Lina Golic belohnte ihren sehr starken Auftritt mit dem Treffer zum 5:0 (78.). Der SC Veltheim gab trotz den klaren Verhältnissen nie auf und belohnte sich in der letzten Minute nach einem Eckball mit dem Ehrentreffer (90.).

Trainer Tobias Müller meinte nach dem Spiel: „Besonders die Einstellung meines Teams hat mir gefallen. Trotz 90 Minuten Dauerregen kämpften alle gemeinsam füreinander und waren top motiviert. Ein grosses Kompliment an Alle!“

Wallisellen - Veltheim 5:1 (2:0). – Zuschauer: 15. – Tore: Ana-Luiza (3), Sarina, Lina Golic. – FCW: Ana-Luiza, Anastasia, Vanessa Bonfranchi, Lina Golic, Anja, Lina, Lenia, Aurora, Nejla, Sarina, Michelle, Catia, Kata, Lara.

FCW B-Juniorinnen: Schaffhausen - Wallisellen 5:3 (3:1) am 20.10.2018

Aufholjagd wurde nicht belohnt

21.10.2018 / von Tobias Müller

Die B-Juniorinnen spielen munter mit, zeigen sich aber im Abschluss nicht effizient. In der Endabrechnung unterliegt man in Schaffhausen klar mit 5 zu 3.

Die Wallisellerinnen waren zu Beginn wahrscheinlich noch im Ferienmodus, denn mit dem angeschlagenen Tempo des Heimteams waren sie sichtbar überfordert. Schaffhausen zeigte sich auch im Abschluss kaltblütig und führte so bereits nach 10 Minuten mit 2:0. Mit etwas Verspätung waren auch die Gäste im Spiel angekommen, nun konnten auch in der Offensive erste, jedoch noch erfolglose, Akzente gesetzt werden.

In einer guten Phase der Wallisellerinnen machte das Heimteam den Gästen einen Strich durch die Rechnung, ein schneller Gegenstoss reichte um auf 3:0 zu erhöhen. Doch die Wallisellerinnen zeigten viel Moral und kämpften munter weiter. Den Gegner hatte sie nun besser im Griff, aber weiterhin liess die Chancenauswertung zu wünschen übrig. Erst kurz vor der Pause zeigte Maria wie es gehen kann. Sie spielte sich durch die Abwehr und traf sicher zum 3:1.

Nach der Pause wurde die Walliseller Offensive nochmals zusätzlich verstärkt, offensichtlich glaubte das Team von Trainer Tobias Müller weiterhin an sich und suchte sein Glück im Angriff. Der neue Schwung wurde dann aber durch einen streng gepfiffenen Elfmeter arg gebremst. Das Heimteam sagte auf seine Art und Weise Danke beim Schiedsrichter und traf diskussionslos zum 4:1. Das 5:1 nur fünf Minuten später war dann ein Geschenk der Walliseller Abwehr. Der Torschützin wurde zu viel Raum und Zeit gelassen, welchen diese prompt nutzte. Trotz den 4 Toren Unterschied gaben die Wallisellerinnen nicht auf und spielten einige gute Angriffe heraus. Zwei dieser Chancen konnte Ana Luiza nutzen und brachte Wallisellen wieder auf 5:3 heran. Schaffhausen stand danach aber wieder solider und liess fortan keine weiteren Gegentreffer mehr zu.

Trainer Tobias Müller resümierte so nach dem Spiel: „Schade um die ersten 20 Minuten, denn sonst konnte wir das Spiel ausgeglichen gestalten. Leider konnten wir im Gegensatz zum Heimteam die Chancen nicht so konsequent nutzen. Das gibt dann natürlich keine Punkte, aber zumindest wieder mehr Arbeit für im Training.“

Schaffhausen - Wallisellen 5:3 (3:1). – Zuschauer: 35. – Tore: Ana-Luiza (2), Maria. – FCW: Ana-Luiza, Maria, Vanessa Bonfranchi, Lina Golic, Anja, Lina, Dorsa, Aurora, Nejlja, Giuliana, Michelle, Giorgia, Kata, Lara.

FCW B-Juniorinnen: Wallisellen - Pfäffikon 1:1 (1:1) am 10.11.2018

Beste Saisonleistung zum Abschluss

11.11.2018 / von Tobias Müller

Die B-Juniorinnen halten mehr als nur mit gegen das Topteam aus Pfäffikon – zum Saisonabschluss teilen sich die beiden Teams die Punkte.

Mit dem FC Pfäffikon war ein richtig starker Gegner zu Gast im Sportzentrum Wallisellen, nur einmal hatte dieser bisher verloren und stand auf Platz 2 in der Tabelle. Doch bereits in der Matchansprache wurde den Frauen klargemacht, dass sie auch heute eine Chance haben, wenn die Einstellung stimmen würde. Das Spiel begann wie erwartet mit druckvollem Angriffsfussball der Gäste, doch die Walliseller Frauen zeigten sich von Beginn an bereit und hielten mit aller Kraft dagegen. Die Umstellung des Spielsystems auf ein 4-1-4-1 funktionierte sehr gut. Die Mittelzone wurde zugemacht und Pfäffikon musste oft über die Seite spielen. Das Heimteam hatte nicht viele Offensivaktionen, aber mit schnellen Kontern konnte man wichtige Nadelstiche setzen. In der 28. Minute entwischt Ana-Luiza nach einem offensiven Ballgewinn von Aurora der Gästeabwehr und traf sehenswert zur umjubelten Führung. Wallisellen hatte auch nach dem Tor weniger Ballbesitz, doch das Team von Trainer Müller machte es den Gästen weiterhin schwierig und verteidigte ausgezeichnet. Kam dann doch einmal ein Ball aufs Tor, so zeigte sich Vanessa sehr sicher. Leider hatte sie in der 43. Minute keine Abwehrchance als eine Stürmerin alleine auf das Tor losziehen konnte. Der Ausgleich wurde wohl aus einer deutlichen Abseitsposition erzielt.

Die Gäste konnten ihr Tempo in der zweiten Hälfte nicht mehr ganz so hoch halten, das Spiel war jetzt ausgeglichener und fand öfters in der neutralen Zone statt. Tormöglichkeiten waren Mangelware, denn beide Teams verteidigten stark. Je länger das Spiel dauerte desto hektischer wurde es. Man spürte, dass der nächste Treffer entscheidend sein könnte. Zehn Minuten vor dem Ende jubelte das Heimteam bereits – Catia lenkte einen Schuss ins Tor, doch der Schiedsrichter hatte sie im Abseits gesehen. Im Gegenzug hatte auch der FC Pfäffikon den Siegtreffer auf dem Fuss, doch mit vereinten Kräften brachten die Frauen den Ball aus der Gefahrenzone. Es blieb bei einer gerechten Punkteteilung.

Wenn die Frauen 90 Minuten das eigene Spiel durchziehen können, dann kann man gegen jeden Gegner bestehen. Das wurde vor dem Spiel vom Trainer gefordert und zu 100 Prozent umgesetzt. So meinte Trainer Müller kurz nach dem Abpfiff dann auch: „Ich bin sehr zufrieden! Schade, dass man bei anderen Spielen das nicht auch so zeigen konnte.“

Wallisellen - Pfäffikon 1:1 (1:1). – Zuschauer: 35. – Tore: Ana-Luiza. – FCW: Ana-Luiza, Fabienne, Vanessa Bonfranchi, Lina Golic, Anja, Lina, Catia, Aurora, Nejla, Giuliana, Michelle, Sarina, Kata, Lara, Lenia.

FCW B-Juniorinnen: Küsnacht - Wallisellen 0:0 (0:0) am 6.4.2019

Zwei verlorene Punkte in Küsnacht

6.4.2019 / von Tobias Müller

Nach dem erfolgreichen Start in die Meisterschaft vor einer Woche, wollte Wallisellen den Schwung beim ersten Auswärtsspiel gleich mitnehmen. Die Glatttaler waren bei dem sehr starken Team des FC Küsnacht zu Gast.

Die Frauen aus Wallisellen zeigten sich zu Beginn wenig beeindruckt vom Gegner und hielten gut mit. Besonders das Umschalten funktionierte sehr gut, man ging bei Ballgewinn sofort in die Offensive und stellte die Abwehr des Heimteams immer wieder vor Probleme. Leider wurden die ersten Möglichkeiten für einen Torerfolg ausgelassen. Küsnacht versuchte immer wieder mit langen Bällen seine Stürmer zu lancieren, doch die Walliseller Verteidigung machte einen starken Eindruck und liess fast nie Gefahr aufkommen. Bis zum Strafraum liessen die Wallisellerinnen den Ball gut laufen, doch die Torabschlüsse waren noch zu ungenau oder mit zu wenig Druck. So ging es torlos in die Pause.

Das Team wurde in der Pause nochmals richtig motiviert, waren die Wallisellerinnen in der ersten Halbzeit doch die bessere Mannschaft und sollten weiter Druck machen. Es dauerte jedoch 10 Minuten bis sich die Girls wieder voll konzentriert zeigten, nun waren sie dem Gegner immer einen Schritt voraus und spielten sich mit tollen Kombinationen vor das Tor des Heimteams. Nach einem schnellen Angriff kam der Ball zu Anastasia, diese schloss von der Strafraumgrenze ab, der Schuss wurde von der Torhüterin jedoch an den Pfosten gelenkt. Nun war Wallisellen ganz nahe am Torerfolg. Nach einem Foul an Ana-Luiza ging auch der anschliessende Freistoss leider knapp über das Tor. Auch weitere Angriffe über die Flügelspielerinnen blieben bis zum Schlusspfiff erfolglos und da die Walliseller Defensive auch nichts mehr zuliess, blieb es beim 0:0.

Trainer Müller meinte so nach dem Spiel: „Das waren starke 90 Minuten gegen einen guten Gegner. Leider war das Glück im Abschluss heute nicht auf unserer Seite, doch wir können zufrieden sein.“

Küsnacht - Wallisellen 0:0 (0:0). – Zuschauer: 30. – Tore: Keine. – FCW: Ana-Luiza, Fabienne, Vanessa. B, Lina Golic, Anja, Lina, Catia, Aurora, Michelle, Sarina, Kata, Lara, Lenia, Vanessa. K, Anastasia.

FCW B-Juniorinnen: Oerlikon/Polizei ZH - Wallisellen 0:3 (0:2) am 11.5.2019

Diskussionsloser Sieg im Nachbarduell

12.5.2019 / von Tobias Müller

Die B-Juniorinnen siegen souverän mit 3:0 gegen Oerlikon/Polizei, doch Trainer Müller geht die Arbeit mit seinen Spielerinnen nicht aus.

Nach einer langen Zeit ohne Ernstkampf, war Wallisellen beim Spiel auswärts in Oerlikon besonders motiviert. Das zeigte die Mannschaft von Trainer Müller dann auch in der Startphase und machte mächtig Druck. Dies zahlte sich früh aus, als Lara nach einem Lattenschuss von Ana Luiza am schnellsten reagierte und in der 5 Minute zum 0:1 traf. Im gleichen Stil ging es weiter. Bei Ballgewinn wurden sofort die Stürmer oder Flügel lanciert, um mit Tempo die Verteidigung zu überwinden. In Perfektion zeigten das die Wallisellerinnen in der 12 Minute, als Ana Luiza nach einem exzellenten Pass von Catia alleine aufs Tor laufen konnte und sicher zum 0:2 traf.

Das Heimteam hatte nur wenig vom Spiel und wenn es mal gefährlich vor das Walliseller Tor kam, dann hatte deren Defensive alles im Griff. Die Gäste zeigten mehr Offensivpower, sie suchten oft direkt das Duell mit dem Gegner und hatten mehrere Möglichkeiten für weitere Tore. Auch nach Standards war Wallisellen gefährlicher – Noemi hämmerte ein Freistoss an die Latte. Bis zur Pause blieb es aber bei der verdienten 2:0 Führung für Wallisellen.

In der zweiten Halbzeit waren die Angriffe der Wallisellerinnen nicht mehr so flüssig, immer wieder gab es in der Mittelzone Abspielfehler und so kam Wallisellen nicht mehr so oft gefährlich vor das gegnerische Tor. Was weiterhin gut funktionierte, war das Spiel über die Flügel. Dort hatte man etwas mehr Zeit und brachte so einige Flanken gut ins Zentrum. Dort fehlte vor dem Tor dann aber etwas die Courage und der endgültige Drang auch ein Tor erzielen zu wollen.

Mut im Abschluss zeigte in der 60 Minute Aurora. Der Weitschuss der Wallisellerin landete unhaltbar im Tor. Das Spiel war entschieden, doch die Wallisellerinnen wollten das Resultat noch weiter erhöhen. Dies gelang aber nicht mehr, entweder scheiterte Wallisellen an der Torhüterin von Oerlikon oder am eigenen Unvermögen.

Trainer Müller richtete nach dem Spiel den Blick bereits auf die nächsten Trainings: „Ich sah heute viel Positives, aber auch einiges was es zu verbessern gilt. Die Angriffsauslösung in der 1. Halbzeit hat mir sehr gut gefallen, doch einige haben vor dem Tor einfach zu wenig Mut und Ehrgeiz, um einen Treffer erzielen zu wollen. Das muss besser werden.“

Oerlikon/Polizei ZH - Wallisellen 0:3 (0:2). – Zuschauer: 35. – Tore: 5. Lara (0:1), 12. Ana Luiza (0:2), 60. Aurora (0:3). – FCW: Ana-Luiza, Vanessa. K, Vanessa. B, Anja, Lina, Catia, Aurora, Michelle, Sarina, Kata, Lara, Erica, Noemi, Nejla.